



Neue Schilder für die Hirsauer Ortseinfahrten

Luftkurort ist Hirsau schon seit Jahrzehnten und ab sofort darf die Stadt Calw das auf den Schildern an den Ortseingängen mit dem Zusatz „Staatlich anerkannter Luftkurort“ kundtun.

Zusammen mit Arne Mellert und Katharina Kimmich vom Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V. sowie Klaus Morgeneier-Hammes und Claudia Nothacker-Kost vom Hirsauer Ortschaftsrat montierten Oberbürgermeister Florian Kling und Ortsvorsteher Davide Licht das erste Schild. Es sei ein langer Weg bis zu diesem Moment gewesen, so der Heilbäderverbands-Geschäftsführer Mellert. In Hirsau ist die Freude über die neuen Ortsschilder groß, denn die Einwohner legen Wert auf ihr Prädikat, wie Ortsvorsteher Davide Licht berichtet. Nun gilt es dieses weiterhin mit

Leben zu füllen mit „Konzepten, die authentisch aus dem Ort heraus entwickelt werden“, so Oberbürgermeister Kling. Die Möglichkeiten vor Ort und auch in den anderen Calwer Teilorten Natur zu erleben, sind vielfältig. Wanderwege, Radwege, die weiter ausgebaut werden, und Sehenswürdigkeiten locken heute bereits viele Besucher an. Das werden künftig sicher noch mehr sein, wie Katharina Kimmich prophezeit. „Die Menschen werden in den nächsten Jahren stärker auf den Erholungsfaktor in ihrer eigenen Umgebung setzen.“ Darauf bereitet sich die Stadt Calw bereits vor, indem sie im Bereich Tourismus ständig am Ball bleibt. Eine wichtige Entwicklung werde dabei die Hermann-Hesse-Bahn sein. „Mit dieser Verbindung können wir die Gäste direkt in der Metropolregion abholen und zu uns bringen“, sagte Oberbürgermeister Kling.

Baum- und Heckenschnitt noch bis Ende Februar

Baumrodungen in der freien Landschaft und das Auf-den-Stock-Setzen von Hecken sind nur von Anfang Oktober bis Ende Februar zulässig. Diese Vorschrift im Bundesnaturschutzgesetz dient dem Schutz der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt. Durch das zeitlich befristete Verbot, Bäume und Hecken zu schneiden, sollen unter anderem die Lebensräume der Vögel während der Brut- und Aufzuchtzeit geschützt werden. Forstwirtschaftliche Arbeiten sowie schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des jährlichen Zuwachses von Pflanzen und zur Gesunderhaltung von Bäumen unterliegen dagegen keiner kalendrischen Beschränkung. So ist beispielsweise auch der pflegende Obstbaumschnitt ganzjährig zulässig. Für Naturdenkmale oder Bäume in Schutzgebieten gelten teilweise weitergehende Vorschriften. Bei Bäumen mit Höhlen oder Nestern, die Vögel und Fledermäusen als Fortpflanzungs- und Ruhestätten dienen, ist das besondere Artenschutzrecht zu beachten.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	15
Mensch und Wirtschaft	17
Kernstadt	17
Altburg	26
Alzenberg	29
Heumaden	30
Hirsau	32
Holzbronn	34
Stammheim	36
Wimberg	40
Rat und Hilfe	42

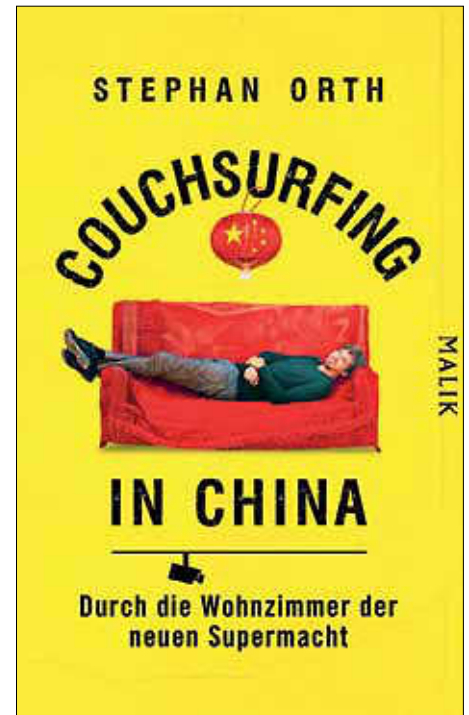
● **Vortrag von Bestsellerautor Stephan Orth am 12. Februar in der vhs Calw**

Eine Reise von Couch zu Couch

Im Rahmen eines Vortrags in der Calwer vhs stellt Bestsellerautor Stephan Orth am Mittwoch, 12. Februar, sein Buch „Couchsurfing in China“ vor und schildert seine Vor-Ort-Erlebnisse.

Stephan Orth reist mit Vorliebe durch Länder mit einem schlechten Ruf: Drei Monate lang erkundet er China, um herauszufinden, wie die neue Weltmacht tickt. Er besucht Metropolen, die mit totaler Überwachung experimentieren, und abgeschiedene Dörfer, in denen fürs Willkommensessen der Hund geschlachtet wird. Auf seiner Reise von Couch zu Couch versucht er sich als Wettkampf-Korbflechter, tanzender Englischlehrer und Casino-Glücksritter – und lernt, welche Träume und Ängste die Menschen bewegen. China wird das 21. Jahrhundert prägen wie kaum ein anderes Land – und ist gleichzeitig für viele Menschen ein Mysterium. Mit jedem neuen Abenteuer, mit jedem Gespräch mit Stephan Orths Gastgebern entsteht ein konkreteres Bild davon, wie die Menschen den beispiellosen Aufstieg ihres Landes erleben. Und plötzlich wirkt das schwer durchschaubare China viel weniger fremd, als man vermutet hätte.

Stephan Orth arbeitete als Redakteur im Reiseressort bei Spiegel Online, bis er sich 2016 als freier Journalist selbstständig machte. Er bereiste mehr als 70 Länder und hielt sich viermal für längere Zeit in China auf. Seit 2004 ist er als Couchsurfer unterwegs. Von ihm erschienen die Spiegel-Bestseller „Couchsurfing im Iran“



und „Couchsurfing in Russland“, für das er mit dem ITB-BuchAward ausgezeichnet wurde. Eine Anmeldung zum Vortrag ist nicht erforderlich; Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

● Vortrag von Bestsellerautor Stephan Orth
Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr
vhs Calw, Kirchplatz 3

Das närrische Treiben in Calw – eine Übersicht

Rathauschelte

Samstag, 15. Februar, 11 Uhr Marktplatz
Mit einer Guggenmusik ziehen die Narren durch die Lederstraße zum Marktplatz. Das Calwer Stadtoberhaupt wird aus dem Rathaus geholt und bekommt für seine Taten und Untaten die Leviten gelesen.

Altburger Fleckenfasnet

Musikverein Trachtenkapelle Altburg
Freitag, 21. Februar, ab 20 Uhr
Schwarzwaldhalle Altburg
Die Altburger Fleckenfasnet zieht Fasnets-Freunde aus nah und fern an. In der Schwarzwaldhalle Altburg erwartet am 21. Februar ein abwechslungsreiches Programm mit Showtanz und Show Act, Guggen-Musik und DJ, unter anderem natürlich die Gugga-Mugge Altburg. Freuen kann man sich auch auf die 1. Calwer Narrenzunft 04 oder auf die Narrenzunft Weilemer Hörneshasa.

Kinderfasching

Musikverein Stammheim
Sonntag, 23. Februar, ab 14 Uhr,
Gemeindehalle Stammheim
Beim Kinderfasching des Musikvereins wird mächtig was geboten: Musik zum Mitsingen und Mitsingen, Süßigkeitenregen, Spielstraße und jede Menge Spaß sind garantiert. Auch für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

15. Calwer Nachturnzug

Montag, 24. Februar, 19.01 Uhr Innenstadt
Beim Nachturnzug der 1. Calwer Narrenzunft 04 mit Narrenzünften aus dem ganzen Südwesten wird die Calwer Innenstadt am Rosenmontag zum närrischen Hexenkessel. Bereits zum 15. Mal schlängelt sich der närrische Lindwurm durch die Innenstadt. Guggenmusiken, mystische Gestalten und Hexen bringen die Stadt zum Beben. Im Anschluss kann

auf dem Marktplatz und in den Zelten bis in die Nacht gefeiert werden. Auf der Bühne werden Brauchtums- und Showtänze sowie Guggenmusik zum Besten gegeben. Bereits ab 16 Uhr herrscht auf dem Marktplatz Narrentreiben. Nach dem Umzug findet das Bühnenprogramm auf der Bühne des unteren Marktplatzes statt.

Kinderfasching

Musikverein Trachtenkapelle Altburg
Dienstag, 25. Februar, ab 14.01 Uhr
Schwarzwaldhalle Altburg
Am Faschingsdienstag, 25. Februar, wird in Altburg mit den Kleinen der Kinderfasching gefeiert. In der kunterbunt geschmückten Schwarzwaldhalle gibt es viel zu sehen und zu lachen. Unter anderem wieder geboten ist Spaß & Spiel mit dem großartigen Showteam und das legendäre Mohrenkopfwettessen. Auf die leckeren Waffeln am Stiel können sich die Kinder freuen, auf Kaffee und Kuchen die „Großen“.

● **Matthias Roth ist neuer Leiter der städtischen Abteilung EDV/Telekommunikation**

Mit neuer Aufgabe zurück in Calw

Matthias Roth heißt der neue Leiter der städtischen Abteilung EDV/Telekommunikation. Der 38-Jährige aus Stammheim hat seine neue Aufgabe bereits in dieser Woche begonnen.

In Calw ist Matthias Roth schon seit seiner Schul-, Ausbildungs- und Bundeswehrzeit fest verwurzelt. Zehn Jahre lang war er auch bei der Firma Highlight Computer in Calw (nun HC-Systems) beschäftigt und hier unter anderem für die IT-Dienstleistungen zuständig. Als IT-Projektleiter und ERP Administrator in einem mittelständischen Fertigungsunternehmen war Matthias Roth in den vergangenen sieben Jahren dann in Herrenberg beschäftigt.

„Mein Ziel war, wieder nach Calw zurück zu kommen, ich wollte wieder in der Stadt etwas bewegen“, beschreibt Matthias Roth die Beweggründe, wieder in Calw arbeiten zu wol-



Matthias Roth

len. Unter Calws neuem Oberbürgermeister Florian Kling sieht der neue Leiter der städtischen Abteilung EDV/Telekommunikation viel Potenzial, wie beispielsweise für die Digitalisierung, die in Roths Aufgabengebiet fällt. Wichtige Punkte seien in diesem Zusammenhang, die Schulen zu digitalisieren und Kindern einen besseren Zugang zu den digitalen Medien zu ermöglichen. Auch die Optimierung des Zugangs für Unternehmen an die Kommune, so Roth, gehören zu den Aufgaben im Zuge der Digitalisierung. Matthias Roth möchte zu dem eine neue digitale Transparenz der Verwaltung für die Bürger schaffen und den Wandel aktiv vorantreiben.

Der 38-Jährige, der auch zweifacher Familienvater, verheiratet und ehrenamtlich für den Kinderbreitensport beim VfL Stammheim zuständig ist, geht seine neue Aufgabe bei der Stadt mit Freude, engagiert und voller Elan an.

● **„Medizin verstehen“-Vortrag am 12. Februar in den Kliniken Calw**

Wenn eine neue Hüfte her muss

Im Rahmen der kostenfreien Reihe „Medizin verstehen“ in den Kliniken Calw am Mittwoch, 12. Februar, spricht Prof. Dr. Handel, Chefarzt der Klinik Orthopädie und Unfallchirurgie an den Kliniken Calw, über den aktuellen Stand der Medizin beim künstlichen Hüftgelenkersatz. Dr. Jens Döffert, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Kreisklinikum Calw-Nagold, macht in einem zweiten Vortrag deutlich, was moderne Anästhesie zum Gelingen der Operation und zum Heilungsprozess beiträgt.

Prof. Dr. Martin Handel informiert, wie sich die Endoprothetik entwickelt hat und was Patienten wissen sollten, wenn sie sich mit einem neuen Hüftgelenk beschäftigen. Dr. Jens Döffert erläu-

tert in seinem Vortrag „Hüftgelenkersatz – alles außer Vollnarkose“, wie moderne Anästhesie den Operations- wie auch den Heilungsprozess unterstützen kann. Früher riet man Patienten, die an Hüftgelenksarthrose litten, dazu, den künstlichen Gelenkersatz möglichst lange hinauszuzögern, weil die Standzeiten der Prothesen nicht so gut waren. Heute sitzen nach zehn Jahren noch 98 Prozent der künstlichen Gelenke fest; mit einer Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren darf gerechnet werden. Handelt es sich nicht um einen jungen Patienten, sondern um einen Arthrose-Kranken im Alter von über 60 Jahren, rät der Orthopäde daher frühzeitiger zur Entscheidung für eine Prothese. Denn je länger man mit dem Eingriff wartet, desto schwieriger wird es, wieder Beweglichkeit ins Gelenk zu bringen.



Auch haben sich die Narkose- und Operationstechniken sehr verbessert, weshalb Patienten nach der Operation leichter wieder auf die Beine kommen.

Im Anschluss an den Vortrag, der im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw (4. OG) stattfindet, stehen beide Chefarzte für individuelle Fragen zur Verfügung. Das Parken während der Veranstaltung ist kostenlos.

- „Medizin verstehen“
Mittwoch, 12. Februar, 18 Uhr
Kliniken Calw (4. OG)
Eintritt frei

● **Spenden an die Stadt Calw**

3.430 Euro für verschiedene Zwecke

Der Gemeinderat hat in jüngster Sitzung der Annahme der nachfolgend aufgeführten Spenden (für Kindergärten sowie sonstige Zwecke) in Höhe von insgesamt 3.430,00 Euro zugestimmt und bedankt sich herzlich bei den Spendern.

Datum	Spender	Verwendungszweck	Betrag in Euro
30.11.2019	Söll, Roland	Feuerwehr Stammheim: Weihnachtsbaum	35,00
11.12.2019	Raiffeisenbank Calw	Kindergarten Alzenberg: Therapiekugeln für Bällebad	200,00
16.12.2019	Sparkasse Pforzheim Calw	Kindergärten	3.145,00
07.01.2020	Bäzner-Zehender, Hildrun	Bohnenberger Museum	50,00
Summe Spenden insgesamt			3.430,00

Beraten und Beschlossen

Sitzung des Gemeinderats
Donnerstag, 30. Januar 2020
Sitzungssaal des Rathauses

Gutachterausschuss

Ein Gutachterausschuss erstellt Verkehrswertgutachten von Grundstücken und ermittelt Bodenrichtwerte. Um die Daten verlässlich ableiten zu können, ist eine ausreichende Anzahl von Kauffällen erforderlich, die in der Kaufpreissammlung erfasst und ausgewertet werden müssen. Diese Zahl liegt in Calw bei circa 400. Um korrekte Zahlen zu bekommen, wären aber nach der Gutachterausschussverordnung um die 1.000 nötig. Deshalb ist die Calwer Stadtverwaltung aktiv geworden und hat Bürgermeister aus zahlreichen Kommunen eingeladen, an einer gemeinsamen Lösung zu arbeiten. Insgesamt 17 Bürgermeister haben bei einem Treffen in Aussicht gestellt, sich an einem gemeinsamen Gutachterausschuss beteiligen zu wollen. Die Neugründung eines gemeinsamen Gutachterausschusses ist für den 1.1.2021 geplant.

ÖPNV-Anbindung

In einer früheren Sitzung wurde seitens der CDU angefragt, ob angedacht ist, das interkommunale Gewerbegebiet „Würzbacher Kreuz“ an den ÖPNV anzubinden. Oberbürgermeister Kling hat Erkundigungen dazu eingeholt und vermeldete, der Landkreis habe die Anbindung im Rahmen des Fahrplanwechsels im Sommer 2020 in Aussicht gestellt.

Büromaterial und Kopierpapier

Die Stadt Calw bezieht künftig Recyclingpapier und Recyclingbriefumschläge für die Stadtverwaltung und die Calwer Schulen. Im Jahr werden damit 2.700.000 Blatt Papier durch nachhaltigeres Kopierpapier ersetzt.

Neuapostolische Kirche Stammheim

Der Gemeinderat gab in jüngster Sitzung bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen seine Zustimmung zum geplanten Neubau der Neuapostolischen Kirche in Stammheim.

Nachdem das Thema im Bau- und Umweltausschuss zweimal vertagt wurde, haben Architekten und Kirchengemeinde die Pläne überarbeitet. Die Gebäudehöhe wurde an der Turmseite um 1,40 Meter reduziert, die Traufhöhe liegt jetzt bei 9,60 Meter. Seitens der Verwaltung wurde eine Befreiung von der Traufhöhenfestsetzung befürwortet, zumal die nachbarschützenden Abstandsflächen durch das Bauvorhaben zu allen Nachbargrenzen eingehalten werden. Einwendungen der Angrenzer lagen keine vor.

Zur Erinnerung: Die Neuapostolischen Kirchengemeinden Stammheim, Heumaden und Holzbronn werden künftig an einem Standort in Stammheim zusammengefasst. Um für alle Kirchgänger Platz zu schaffen, soll in der Mühlackerstraße neu gebaut werden. Vorgeesehen sind ein Kirchensaal für rund 200 Gottesdienstbesucher, eine Sakristei, zwei Mehrzweckräume mit 28 und 35 Quadratmeter, eine Teeküche, Lagerräume, Technikraum und Toiletten. Auf der Westseite sind 35 Stellplätze geplant, womit weit mehr als die baurechtlich erforderlichen, notwendigen Stellplätze nachgewiesen werden.

Lärmaktionsplan Stufe 3

Der Gemeinderat gab einstimmig grünes Licht für die Lärmaktionsplanung und das weitere Vorgehen. Klar ist, auf lange Sicht werden für die Stuttgarter Straße und die Innenstadt nur noch der Calwer Tunnel und die Südost-Umfahrung deutliche Erfolge bringen. Das ist bereits seit Stufe 1 des Lärmaktionsplans deutlich. Während in der 2. Stufe für die Stadt Calw konkrete Maßnahmen ausgearbeitet wurden (lärmindernde Fahrbahnbeläge, die Fortführung der Planungen zur Kernstadt- und Südostumfahrung), mit denen die Verkehrslärmbelastung verringert oder ein weiteres Ansteigen verhindert werden könnte, geht es in der dritten Runde der Lärmaktionsplanung 2018/2019 darum, auf Grundlage der aktualisierten Lärmkartierung aus 2017 die Betroffenheit entlang der relevanten Straßen sowie die entwickelten Maß-

nahmen zu überprüfen. Die bereits festgelegten Maßnahmen der Stufe 2 wurden bestätigt.

Neues von der Feuerwehr

Gibt es Veränderungen in der Führungsriege der Feuerwehr, muss der Gemeinderat immer abschließend seine Zustimmung zu den Personalien geben. Bei der Abteilung Stammheim haben sich bei der diesjährigen Abteilungsverammlung solche Veränderungen ergeben. Steffen Kuhn ist der neue Abteilungskommandant, sein Vorgänger Kurt Binder hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Daniel Rank ist zum Mitglied im Abteilungsausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Calw gewählt worden und Frank Haug zum Mitglied im Gesamtausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Calw.

IKG Lindenrain

Für den Betrieb des Interkommunalen Gewerbegebiets „Lindenrain“ haben sich Calw, Bad Teinach-Zavelstein und Gechingen zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Allerdings hat, beziehungsweise wird, die Stadt Calw die gesamte Bauleitplanung für den IGP Lindenrain, einschließlich der Planung, Umsetzung und Unterhaltung sämtlicher für das Gebiet erforderlicher forstrechtlicher und naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen übernommen/übernehmen. Eine Vereinbarung zwischen der Stadt Calw und dem Zweckverband wird nun die Erstattung der Kosten regeln.

Kommunen für biologische Vielfalt

Die Stadt Calw wird dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. beitreten. Das hat der Gemeinderat in jüngster Sitzung beschlossen. Eine Mitgliedschaft verspricht zusätzliche Impulse und wertvolle Unterstützungsleistungen für die Naturschutzarbeit vor Ort und rückt den Schutz von Biodiversität in den Kommunen in den Blickpunkt. Mittlerweile haben 230 Kommunen die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet und 209 Kommunen sind dem darin angestrebten Bündnis beigetreten (Stand Januar 2020).





Calwer Tunnel

Den Calwer Tunnel immer fest im Blick: Um die heißersehnte Verkehrsmaßnahme zur Entlastung der Bischofstraße und der nördlichen Bahnhofstraße voranzutreiben, geht die Stadt bei den Planungen schon seit einiger Zeit in Vorleistung. In seiner letzten Sitzung bekam der Gemeinderat den aktuellen Stand präsentiert und beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans „Tunnelportal Süd“ sowie eine Veränderungssperre für diesen Bereich.

Bereits 2003 wurde die Kernstadtführung als „Maßnahme des vordringlichen Bedarfs“ in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen und im August 2016 erneut in dessen Fortschreibung. Nach einer landesinternen Priorisierung aller angemeldeten Maßnahmen wurde die „Kernstadtführung Calw“ auf Platz 1 der Tunnelmaßnahmen an Bundesfernstraßen (Gruppe 3T) eingestuft und genießt somit eine hohe Priorität. Trotzdem wird bis zum Baubeginn noch einige Zeit ins Land ziehen, das prognostizierte eine Vertreterin des Regierungspräsidiums in einer Gemeinderatssitzung Mitte 2019. Die Planungskosten bekommt man später erstattet, berichtete Andreas Quentin, Leiter des Fachbereichs IV – Planen, Bauen, Verkehr.

Fester Bestandteil der Planungen ist seit Anfang 2019 ein Kreisverkehr an der Kreuzung Adlerreck. Der soll den Verkehrsfluss regeln und gleichzeitig die Einfahrt in die Lange Steige für alle ermöglichen, die entweder aus dem Tunnel kommen oder über die Stuttgarter Straße in Richtung Innenstadt fahren. Damit hört das risikoreiche Linksabbiegen an dieser Stelle auf. Für die Planfeststellungsunterlagen, die derzeit erarbeitet werden, werden zudem die betriebstechnischen Vorgaben (Lüftungskonzept), das hydrologische Gutachten, die Untersuchungen zu Schall und Luftschadstoffen sowie die Um-

weltverträglichkeitsstudie einschließlich Artenschutzprüfung aktualisiert.

Sondernutzungsgebühren-Satzung

Oberbürgermeister Florian Kling kann künftig kurzfristig entscheiden, bei kulturellen Events in der Innenstadt von einer Gebühr für Straßensondernutzungen abzusehen. Das ist nun mit einem Zusatz zum bisherigen Paragraphen geregelt. Dieser lautet: „Das Ermessen dazu (im Hinblick auf die Attraktivität/Belebung der Stadt) obliegt dem/der Oberbürgermeister/in im Einklang mit dem Tourismus- und Stadtmarketing.“ Bisher regelte dieser Absatz nur, dass auf Sondernutzungsgebühren im öffentlichen Interesse verzichtet werden kann.

Mobilfunknetzabdeckung

Was tut sich in Sachen Mobilfunknetzabdeckung im Stadtgebiet? Antworten auf diese Frage hatte Oberbürgermeister Kling für den Gemeinderat zusammengestellt. Im Oktober schrieb die Stadtverwaltung die drei großen Mobilfunkanbieter an, um ihre Pläne für das Calwer Stadtgebiet abzufragen. Der Regionalbeauftragte der Telekom meldete zurück, dass zur Verbesserung der Netzabdeckung insbesondere für das Gebiet Lindentrain ein etwa 30 Meter hoher Mast im Bereich der Erddeponie Stichele geplant sei. Dort kann die Stadt geeignete Grundstücke zur Verfügung stellen und an das Versorgungsunternehmen verpachten. Da ein neuer Mast rund 300.000 Eu-

Info: Warum ein Tunnel?



Laut Messungen ist die Bischofstraße aktuell mit 19.400 Fahrzeugen pro Tag belastet. Die nördliche Bahnhofstraße mit rund 22.400. Die Verkehrsmengen werden bis zum Jahr 2035 weiter zunehmen. Prognostiziert werden für den sogenannten 0-Fall (ohne Tunnel) Werte von fast 23.000 in der Bischofstraße und über 26.000 für die nördliche Bahnhofstraße. Im Tunnel könnten in diesem Szenario rund 22.500 Fahrzeuge pro Tag (davon rund 1.200 Fahrzeuge des Schwerverkehrs) gebündelt werden. Die Bischofstraße würde nahezu komplett vom Verkehr entlastet; für die nördliche Bahnhofstraße betrüge der Rückgang fast 20.000 Fahrzeuge pro Tag.

ro kosten wird, findet bei einem Neubau laut der Telekom grundsätzlich eine Kooperation der großen Versorgungsunternehmen statt. Folglich profitieren nicht nur die Telekom-Kunden von einer besseren Netzverfügbarkeit.

Zudem prüft die Telekom derzeit den Neubau von Antennen, beziehungsweise Masten zur Verbesserung der Netzabdeckung in Altburg und in Weltenschwann und Speßhardt. Da ein verlässlicher LTE-Empfang nur im Umkreis von einem Kilometer gewährleistet ist, müssten auch aufgrund der Topographie in Altburg Antennen im Ort untergebracht werden. Allerdings hat die Stadt keine geeignete Fläche, beziehungsweise kein geeignetes Gebäude. Und so müssten um Altburg zwei Masten gebaut werden, das ist allein aufgrund der Kosten fraglich. Für einen Mast zwischen Weltenschwann und Speßhardt besitzt die Stadt ebenfalls keine eigenen Flächen. Die Verwaltung wird die Versorgungsunternehmen bei dem Versuch zur Verbesserung der Netzabdeckung weiter unterstützen.

Arbeit der kommunalen Gremien online verfolgen

Aktuelle Informationen zu den Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse, der Ortschaftsräte und Bezirksbeiräte (zum Beispiel Sitzungstermine, Tagesordnungen sowie Niederschrif-

ten der öffentlichen Sitzungen) können unter www.calw.de/Politische-Gremien abgerufen werden. Dabei besteht auch die Möglichkeit, mit Hilfe von Suchkriterien zu recherchieren.

Calwer Schulen stellen sich vor



● Tag der offenen Tür am 13. Februar am Maria von Linden-Gymnasium

Der Tag der offenen Tür am Maria von Linden-Gymnasium (MvLG) findet am Donnerstag, 13. Februar, statt.

Der Schulwechsel nach der vierten Klasse ist ein spannendes Thema für Kinder und Eltern, ganz nach dem Motto „Eine Schule zum Anfassen und Mitmachen!“ lädt das Linden-Gymnasium am 13. Februar zum Informationsnachmittag

ein. Los geht's um 16.30 Uhr im Foyer mit einer bunten Präsentation über das Schulleben, die die Schülerinnen und Schüler gestalten. Im Anschluss haben alle Eltern und Kinder die Gelegenheit, die Vielfalt des schulischen Wirkens bei diversen Aktivitäten und Mitmachmöglichkeiten zu erleben. Wer Interesse hat, kann mit der Schulleitung, dem Kollegium und Vertretern der schulischen Gremien ins Gespräch kom-

men. Für das leibliche Wohl gegen Spendenbasis ist gesorgt. Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich auf alle Besucher.

- Informationsnachmittag
Donnerstag, 13. Februar, 16.30 Uhr
Maria von Linden-Gymnasium, Stammheim

● Tag der offenen Tür der Erna Brehm Grund- und Werkrealschule Calw

Die Erna Brehm Grund- und Werkrealschule Calw öffnet am Freitag, 14. Februar, ihre Türen. Ganz egal, ob ein Kind in die erste Klasse der Grundschule oder in die fünfte Klasse der Werkrealschule eingeschult wird – an diesem Tag sind alle interessierten Eltern in der Bildungseinrichtung richtig.

Um 14 Uhr werden die Besucher von der Schulleitung in der Mensa begrüßt und haben anschließend die Möglichkeit, die Schule zu erkunden. Für alle interessierten Eltern, die ihr Kind als Schulanfänger für die erste Klasse anmelden möchten, besteht die Möglichkeit, die Klassenzimmer der Grundschule zu besichtigen. Im Hauptgebäude (Badstraße 26) stehen die Lehrkräfte der Eingangsstufe für Fragen zur Verfügung. Gelegenheit, einfach vorbei zu kommen und sich mit dem Nachwuchs die Klassenzimmer anzuschau-

en. Für die Kinder sind verschiedene Angebote vorbereitet. Für alle jetzigen Viertklässler beginnt der Tag der offenen Tür um 13 Uhr mit einem gemeinsamen kostenlosen Mittagessen in der schuleigenen Mensa. Ab 14.15 Uhr können die verschiedenen Räume der Werkrealschule besichtigt werden. Dabei besteht die Möglichkeit, die Fachräume von innen zu sehen: Was macht man in einem Chemieraum? Und mit welchen Werkzeugen wird im Technikraum gearbeitet? Welche Angebote können in der Mittagspause genutzt werden? Durch verschiedene Mitmachangebote von Lehrkräften haben die Schüler die Möglichkeit, die neuen Räume kennen zu lernen und einen Eindruck von dem zu bekommen, was sie in der fünften Klasse erwartet.

Ebenso wird über das Konzept und das Lernen in der Schule informiert. Dafür findet um 15 Uhr ein Vortrag für Klasse 1 und um 15.30 Uhr ein Vortrag für die Klasse 5 der Werkrealschule statt (jeweils in der Mensa). Für das leibliche Wohl ist ebenso bestens gesorgt: In der Mensa können die Besucher bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen alle Fragen loswerden und einen Eindruck von der Erna-Brehm-Schule bekommen. Die Schulleitung und die Lehrkräfte freuen sich, mit den Interessierten in Kontakt zu kommen.

- Tag der offenen Tür
Freitag, 14. Februar,
14 bis 16.30 Uhr
Erna Brehm Grund- und
Werkrealschule Calw



● Hermann-Hesse-Gymnasium lädt zum Tag der offenen Tür ein

Das Hermann-Hesse-Gymnasium (HHG) lädt herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Eltern am Samstag, 15. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr die Gelegenheit, das Hermann-Hesse-Gymnasium und sein breitgefächertes Angebot zu erkunden.

der die Möglichkeit, die Fächer und Profile sowie viele weitere Angebote des HHG aktiv und spielerisch kennenzulernen. Auf einer Schatzsuche im gesamten Schulhaus erleben die Kinder das HHG und können sich schon einmal in ihr Leben als künftige Gymnasiastinnen und Gymnasiasten hineinversetzen.

Der Tag der offenen Tür beginnt mit einer kurzen Auftaktveranstaltung um 10 Uhr im Forum der Schule. Anschließend haben Eltern und Kin-

- Tag der offenen Tür
Samstag, 15. Februar, 10 bis 12.30 Uhr
Hermann-Hesse-Gymnasium Calw



● Schnuppertag am Dienstag, 18. Februar

Die Heinrich Immanuel Perrot Realschule (HIP) lädt interessierte Calwer Familien zum Schnuppertag am Dienstag, 18. Februar, von 15 bis 17 Uhr, herzlich ein.

Insbesondere werden wichtige Informationen zum Übergang der Kinder in die fünften Klassen vorgestellt. Im Anschluss ist ausreichend Zeit, um mit den Lehrerinnen und Lehrer bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Für Kinder stehen Spielangebote zur Verfügung.

Der Schnuppertag findet am 18. Februar im Forum der HIP Realschule Calw statt. Die Bildungseinrichtung stellt sich mit ihrem Kollegium und den Hauptfächern vor.

- HIP-Schnuppertag
Dienstag, 18. Februar, 15 bis 17 Uhr
Heinrich Immanuel Perrot Realschule

● **Stadtjugendreferat Calw mit vielfältigen Angeboten in 2020**

Highlights für Kinder und Jugendliche

Das Team des Calwer Stadtjugendreferats hat für das Jahr 2020 wieder eine breite Palette an ganz unterschiedlichen Angeboten, vor allem für Kinder und Jugendliche, zusammengestellt.

Highlights sind 2020 die Kinderspielstadt Mini Calw, die alle zwei Jahre stattfindet, und der Calwer Breakdance Battle im Mai. Die mittlerweile vierte Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Besuchermagnet entwickelt.

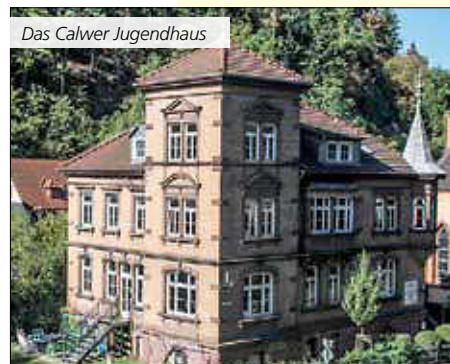
Erstmals steht in den Osterferien ein sportliches Ferienangebot für Kinder und Jugendliche auf dem Programm, das in Kooperation mit dem TSV Calw, der Sportkreisjugend sowie dem Landratsamt Calw organisiert wird. Den Mädchen ist wieder ein eigener Tag im Jugendhaus gewidmet und auch beim Calwer Stadtfest beteiligt sich das Stadtjugendreferat mit Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Wer Fragen und/oder Anregungen zu einzelnen Programmpunkten hat, darf sich gerne an das Team des Calwer Stadtjugendreferats wenden oder sich über die Homepage informieren:

.....
www.stadtjugendreferat-calw.de



Das Team des Calwer Stadtjugendreferats



Das Calwer Jugendhaus



Info

Für das Sommerferienprogramm 2020 werden noch Vereine, Institutionen oder auch Privatpersonen gesucht, die sich gerne mit einem Angebot für Kinder- und/oder Jugendliche einbringen möchten. Wer sich am Ferienprogramm beteiligen möchte, kann sich das Angebotsformular auf der Homepage über www.stadtjugendreferat-calw.de herunterladen oder sich telefonisch mit dem Stadtjugendreferat in Verbindung setzen, unter 07051 934081.

STADTJUGENDREFERAT EVENT KALENDER

6.3.	Kino Nachmittag	im Jugendhaus	10. - 14.8.	Mini Calw 2020 - Woche 2	auf dem großen Brühl
3.4.	Quartiersputz	rund ums Haus	17. - 21.8.	Zirkus Bambi	Calw-Heumaden
6.4.	Soccer Turnier	Badstraßen-Halle	20.9	Brühlfest	am Kleinen Brühl
8.4.	Sporttag für Kinder & Jugendliche	Walter-Lindner-Sporthalle	16.10.	Kino Nachmittag	im Jugendhaus
16.5.	Breakdance Battle 2vs2 Kids & Pro	Forum am Schiessberg	26.10.	Kürbisse Schnitzen	im Jugendhaus
23.5.	Mädchen Tag	im Jugendhaus	13.11.	Talent Show 5Jahre	im Jugendhaus
10. - 12.7.	Stadtfest Calw	am kleinen Brühl	20.11.	Tischkicker Turnier 2vs2	im Jugendhaus
3. - 7.8.	Mini Calw 2020 - Woche 1	auf dem großen Brühl	16.12.	Plätzchen Backen	im Jugendhaus

Info der Woche

Forst Baden-Württemberg (ForstBW) startet in neuen Strukturen

Im Zuge der Forstneuorganisation ändern sich die Zuständigkeiten für die Bewirtschaftung des Staatswaldes. Landesweit kümmern sich 21 Forstbezirke um die Staatswaldflächen. Für den Bereich der Stadt Calw ist der Forstbezirk Nordschwarzwald zuständig.

Forstrevierleiter sind hier:

Forstrevier Bühlhof: Jörg Krax, Telefon: 0162 1970358, E-Mail: Joerg.Krax@forstbw.de
 Forstrevier Kaffeehof: Dorian Nock.

Die Besetzung erfolgt zum 1. März 2020. Die Zentrale des Forstbezirkes Nordschwarzwald mit Sitz Calw-Wimberg, Oberriedter Stra-

ße 5, ist unter der Telefonnummer 07051 7943929 sowie unter der E-Mail-Adresse nordschwarzwald@forstbw.de zu erreichen. Der Forstbezirk wird von Christof Grüntjens geleitet, die Stellvertretung hat Johannes Fünfgeld inne.

Eine kartografische Übersicht der Standorte von ForstBW sowie der Forstreviere findet sich aufbereitet auf der Startseite

www.forstbw.de

Auf der Karte können die Lage der Forstreviere sowie die zuständige Forstrevierleiter abgerufen werden.



● 1. Preise beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erzielt

Calwer Musikschüler sehr erfolgreich



Mario Kuhn



Streichquartett der MS Calw



Erwin Li



Jajaja-Trio

Die Musikschule Calw war bei „Jugend musiziert“ 2020 ausgesprochen erfolgreich. Die Schüler kamen vom Regionalwettbewerb ausschließlich mit 1. Preisen zurück.

41 Calwer Musikschüler erspielten sich 1. Preise, 34 mit Wertungspunkten, die die Teilnahme am Landeswettbewerb ermöglichen würden. Da die ganz jungen Schüler (Altergruppen Ia und Ib) noch nicht zum Landeswettbewerb eingeladen sind, spielen aus Calw 24 Schüler beim Landeswettbewerb im März in Tuttlingen. Zum Landeswettbewerb weitergeleitet werden 1. Preisträger der Altersgruppen II bis V mit 23 und 24 Punkten und Höchstpunktzahl 25, mit Ausnahme der Sänger, die erst ab Altersgruppe III am Landeswettbewerb teilnehmen können.

Preisträger der Musikschule Calw

Bei den Pianisten erspielten sich 1. Preise: Lili Simonovic, Altersgruppe Ia und 24 Punkten, Klasse Larissa Schüle, sowie aus der Altersgruppe Ib, Maya Kopf, Klasse Susanne Gehring, mit Höchstpunktzahl, Rebecca Krauß, Klasse Ashley Pöndl, mit 24 Punkten sowie Moritz Renk, Klasse Larissa Schüle, mit 25 Punkten. 1. Preise in der Altersgruppe II bekamen: Pauline Heinrich, Klasse Mamiko Takegahara, mit Höchstpunktzahl, Klasse Susanne Gehring, Julia Groß, 23 Punkte, und Jale Tongul mit 21 Punkten. In Altersgruppe III erspielte sich Florian Geiger, Klas-

se Inés Stocker, den 1. Preis mit Höchstpunktzahl. Die Calwer Pianisten der Altersgruppe V erreichten alle die Höchstpunktzahl 25. Angetreten waren: Laurin Weiß, Klasse Volker Hill, Nina Dreger, Klasse Larissa Schüle, Claudia Peter, Klasse Mamiko Takegahara, und Samuel Heinrich, Klasse Marianne Bender. Auch die Harfinistinnen – von Agnes Märker unterrichtet – waren sehr erfolgreich. Fiona Hallensleben und Lea Brose, Altersgruppe Ib, erreichten mit 24 Punkten ihren 1. Preis. Fenja Dolzmann, Altersgruppe II und 22 Punkten, genauso wie Julie Maier, Altersgruppe III. Aus der Klasse Andreas Kramer ersang sich Mario Kuhn (Altersgruppe II) den 1. Preis mit 25 Punkten. Claudia Fries-Levacher betreute Jeremias Hofbauer, 22 Punkte, und Elias Siodlaczek, der die Weiterleitung in Altersgruppe IV mit 23 Punkten erreichte. Am Schlagzeug holte sich Erwin Hao Ze Li, Klasse Jörg Burgstahler, den 1. Preis (25 Punkte). Die Calwer schnitten auch bei den Ensemblewertungen hervorragend ab: Leticia Brose, Altersgruppe Ib, Klasse Eva-Maria König, erspielte sich mit Livia Toepfer 25 Punkte. Das Duo, Altersgruppe II, mit Mara Bauer, Cello, Klasse David Raiser, und Julius Kinne, Kontrabass, Klasse Georg Noeldeke, schaffte 23 Punkte mit Weiterleitung. Das Trio für Neue Musik, Altersgruppe III, mit Pauline Raiser, Violine, Klasse Clau-

dia Rink, Heidi Dreger, Violoncello, Klasse David Raiser, und Florian Geiger, Klavier, Klasse Inés Stocker, wurde mit 23 Punkten zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Das Geigentrio Altersgruppe Ib aus der Klasse Ashley Pöndl mit Nora Wagner, Ipek Yigit und Johanna Fae Pletzer, erreichte den 1. Preis (21 Punkte). Das Celloquartett, Altersgruppe V, aus der Klasse David Raiser mit Carlotta Raiser, Helen Buck, Elena Mantello und Tobias Rink erspielte sich die Fahrkarte nach Tuttlingen ebenso mit Höchstpunktzahl, wie das Streichquartett mit Anja Pilarski und Magdalena Todt, Violinen, beide Klasse Eva-Maria König, Antonia Hopf, Viola, Klasse Claudia Rink, und Laurin Weiß, Violoncello, Klasse David Raiser. Das Blockflötentrio Jajaja-Trio“ (Altersgruppe III) mit Jana Heer und Jara Rölver, beide Klasse Andrea Bub, und Jasmin Pütz, Klasse Astrid Andersson, schaffte ebenfalls die Höchstpunktzahl.

One Billion Rising 2020: Tanzdemo am 14. Februar am Unteren Ledereck

One Billion Rising (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) ist eine Kampagne, durch die weltweit eine Milliarde Menschen dazu aufgerufen werden, am Freitag, 14. Februar, ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und für die Gleichstellung von Frauen und Männern zu setzen.

Am Unteren Ledereck in Calw ist am 14. Februar von 13.30 bis 15.30 Uhr eine Kunst- und Informationsaktion geplant, in deren Rahmen auch eine Tanzdemo stattfindet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die letzten Tanzproben im Vorfeld finden am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 12 Uhr, in der Wal-

ter-Lindner-Sporthalle in Calw statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung. Weitere Informationen zur Kampagne unter www.onebillionrising.de oder bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Calw, Sarah Tonhauser, via E-Mail Sarah.Tonhauser@kreis-calw.de.